



EnviTec Biogas



Zwischenbericht Geschäftsjahr 2011

Quartal II/11

Kennzahlenüberblick

(Mio. Euro)

	Q2 2011	Q2 2010	Entwicklung
Umsatzerlöse	57,9	33,2	+74%
Rohergebnis	18,0	11,7	+54%
EBITDA	3,5	1,3	+169%
EBIT	1,6	-0,6	+2,2
Überschuss	1,1	-0,4	+1,5
Mitarbeiter	435	411	+24
Auftragsbestand 30.06.2011	307,7	270,6	+37,1
davon Eigenbetrieb	45,8	38,5	+7,3
davon Ausland	121,7	101,2	+20,5
Auftragseingänge	53,9	84,4	-30,5
davon Ausland	23,4	33,0	-9,6
Auftragsstornierungen	0	10	-10
Abgearbeitete Aufträge	48,7	25,0	+23,7

Inhalt

Kennzahlenüberblick

++

04

Vorwort

++

06

Konzernzwischenlagebericht

++

1. Konzernstruktur

++

08

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

++

08

3. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr

++

11

4. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

++

13

5. EnviTec-Aktie

++

15

6. Risikobericht

++

17

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

++

18

8. Prognosebericht

++

18

Konzernzwischenabschluss

++

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

++

20

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

++

21

Konzernbilanz

++

22

Eigenkapitalveränderungsrechnung

++

24

Konzernkapitalflussrechnung

++

26

Konzern-Anhang

++

28

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

++

36

Erklärung der gesetzlichen Vertreter

++

37

Finanzkalender, Impressum

++

38

Mit Volldampf ins zweite Halbjahr.

**Sehr geehrte Aktionäre,
verehrte Kunden und Geschäftspartner, liebe Kollegen,**



*von links nach rechts:
Roel Slotman (CCO),
Jürgen Tenbrink
(CTO), Olaf von
Lehmden (CEO) und
Jörg Fischer (CFO)*

nach einem guten Start ins Jahr 2011 hat die operative Geschäftsentwicklung von EnviTec Biogas im zweiten Quartal nochmals an Dynamik gewonnen: Von April bis Juni haben wir rund 58 Mio. Euro umgesetzt. Das entspricht einer Steigerung von 58 Prozent im Vergleich zu den ersten drei Monaten und von 74 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis (EBIT) haben wir im zweiten Quartal im Vergleich zum Vorjahr von -0,6 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro verbessert und damit das Ergebnis des ersten Quartals verdreifacht. Die positive Ergebnisverbesserung sollte auch in der zweiten Jahreshälfte andauern.

Mit Blick auf das Gesamtjahr 2011 erwartet EnviTec Biogas eine starke zweite Jahreshälfte. Dabei soll die unter anderem von Wartungsarbeiten im Eigenbetrieb beeinflusste EBIT-Marge im Konzern in der zweiten Jahreshälfte verbessert werden. Daher bekräftigen wir unser Ziel, den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern.

Fundament für unseren Optimismus ist der Rekordauftragsbestand in Höhe von 308 Mio. Euro. Allein im ersten Halbjahr hat EnviTec Bestellungen im Wert von 132 Mio. Euro erhalten. Der Auftragseingang liegt also über dem Umsatz.

Sie merken, operativ läuft es rund bei EnviTec. Damit dies auch in der Zukunft so bleibt, werden wir in den kommenden Monaten wichtige Weichen stellen. Der Grund: Die Novellierung des EEG. Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen werden den deutschen Markt ab 2012 erheblich verändern. EnviTec sieht künftig zwei zentrale Segmente im deutschen Biogasmarkt: Gasaufbereitungsanlagen zur Produktion von Biomethan als Erdgasersatz und die Vor-Ort-Verstromungsanlagen im Leistungsbereich ab 500 kW mit nachhaltigem Wärmekonzept. Im Segment



unter 500 kW – in dem EnviTec nicht aktiv ist – ist dagegen ein deutlicher Nachfragerückgang zu erwarten.

Die von der Regierung angekündigte Vereinfachung des Vergütungsmodells ist leider nicht geglückt – im Gegenteil. Der Biogasmarkt wird deutlich komplexer und anspruchsvoller. Das bietet EnviTec Biogas nicht nur Chancen in den drei bestehenden Geschäftsfeldern Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service sondern ermöglicht darüber hinaus neue Aktivitäten.

Künftig wird die erzeugte Energie nicht mehr nur beim Energieversorger abgeliefert, sondern wird über intelligente Vermarktungskonzepte und eine Vielzahl von Vertriebspfaden den Weg zum Endverbraucher finden. Marktprämien für die Eigenvermarktung von Strom und Anreize für den noch bedarfsgerechteren Einsatz von Biogas eröffnen uns neue Geschäftsfelder. Darüber hinaus wird es neue Verwertungspfade geben, die vollkommen außerhalb des EEG liegen. EnviTec ist bereits auf dem Weg, diese neuen Vermarktungswege zu erkunden. Schon seit einigen Monaten beschäftigt sich das Unternehmen mit der Eigenvermarktung von Biomethan, für das es nur eine mittelbare Vergütung über das EEG gibt. Die Zukunftsfelder bündelt EnviTec im Bereich „Energy Contracting“. Dieser soll in den kommenden Jahren zu einem Kerngeschäftsfeld ausgebaut werden.

Insgesamt sieht sich EnviTec Biogas für eine erfolgreiche Zukunft gut gerüstet. In Deutschland wird sich der Markt in den ersten Monaten 2012 auf die neuen Rahmenbedingungen des EEG anpassen. Entsprechend rechnen wir zunächst mit einem Rückgang der Nachfrage. Diesen werden wir zum einen teilweise durch das Auslandsgeschäft kompensieren können. Der hohe Auftragsbestand ausländischer Kunden zeigt eindrucksvoll, dass wir international hervorragend aufgestellt sind. Zum anderen werden wir in den ersten Monaten 2012 signifikante Restarbeiten von in 2011 in Betrieb genommener Anlagen in Deutschland abarbeiten und Eigenbetriebsanlagen im Gasaufbereitungsbereich sowie in Italien realisieren. Nach der Übergangsphase wird der deutsche Biogasmarkt auch wieder Chancen bieten. Diese wollen wir nutzen und blicken daher optimistisch in die Zukunft.

VORWORT



KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT



KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS



FINANZKALENDER



Olaf von Lehmden
CEO

Jürgen Tenbrink
CTO

Jörg Fischer
CFO

Roel Slotman
CCO



Konzernzwischenlagebericht

**Für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011
der EnviTec Biogas AG**

1. Konzernstruktur

Die EnviTec Biogas AG mit Sitz in Lohne ist einer der führenden Anbieter und Betreiber von Biogasanlagen. Wir decken die gesamte Wertschöpfungskette für die Herstellung von Biogas ab – von der Planung und Projektierung über den schlüsselfertigen Bau bis zur Betriebsführung und dem biologischen Service. Mit unserer kundenorientierten Bauweise setzen wir Maßstäbe bei der Zuverlässigkeit und Profitabilität. EnviTec-Anlagen können aus sämtlichen Inputstoffen, von organischen Abfällen bis nachwachsenden Rohstoffen, saubere Energie erzeugen. Mit eigenen Gesellschaften, Joint Ventures und Vertriebsbüros sind wir in 16 Ländern vertreten.

Die EnviTec Biogas AG ist die Holding der EnviTec Biogas-Gruppe. Die Konzernstruktur ist entsprechend der drei Geschäftsfelder aufgebaut: Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service. Alle drei Bereiche sind strategisch, technisch und wirtschaftlich eng miteinander verknüpft. Der Geschäftsbereich Anlagenbau ist weitgehend deckungsgleich mit dem Geschäft der EnviTec Biogas AG. Die wirtschaftliche Entwicklung wird maßgeblich durch die direkt und indirekt gehaltenen Tochtergesellschaften im In- und Ausland bestimmt. Im Konzernabschluss der EnviTec Biogas AG werden 185 Tochtergesellschaften berücksichtigt, von denen 128 im Rahmen der Vollkonsolidierung einbezogen werden.

2. Entwicklung von Gesamtwirtschaft und Branche

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

Die Weltwirtschaft ist mit einer hohen Dynamik in das Jahr 2011 gestartet. Im zweiten Quartal hat sich das Wachstum jedoch verlangsamt. Darauf deuten die jüngsten Konjunkturindikatoren hin. Dies ist vor allem auf die stark gestiegenen Rohstoffpreise und die fiskalpolitisch schwierige Situation in zahlreichen Ländern zurückzuführen. Darüber hinaus haben die Risiken an den Finanzmärkten und die Zweifel an der amerikanischen Konjunkturerholung zugenommen.

Getragen ist der globale konjunkturelle Aufschwung von der guten Tendenz in den Schwellenländern sowie in Deutschland und Frankreich.

Der Aufschwung in Deutschland hat sich im zweiten Quartal merklich abgekühlt. So wuchs die deutsche Wirtschaft im zweiten Quartal 2011 gegenüber den ersten drei Monaten nur noch um 0,1 %. Das Bruttoinlandsprodukt der 17 Euro-Länder legte im zweiten Quartal nur noch um 0,2 % zu.

Entwicklung der Biogasbranche

Die Nachfrage nach Biogasanlagen ist im Jahr 2011 hoch. Dies betrifft insbesondere Deutschland, aber auch andere Länder wie beispielsweise Italien. Gemäß der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe soll allein in Deutschland im laufenden Jahr die Zahl der Biogasanlagen um 1.100 auf 7.000 steigen. Damit soll die installierte elektrische Leistung um rund 430 Megawatt zunehmen.

Im Jahresverlauf haben sich die Agrarrohstoffpreise – und damit auch die Kosten für die bei der Biogasproduktion notwendigen Inputstoffe – auf einem hohen Niveau stabilisiert. Das kann EnviTec Biogas im Eigenbetrieb beeinflussen. Dies gilt jedoch nicht für bestehende Anlagen mit festen Liefervereinbarungen. Grundsätzlich können höhere Inputkosten auch durch die Nutzung des Gärrestes als natürlicher Dünger teilweise kompensiert werden.

Im Sommer 2011 ist die Novellierung des Erneuerbaren Energien Gesetzes gebilligt worden. Die neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen werden zum 1. Januar 2012 in Kraft treten und den deutschen Biogasmarkt deutlich verändern. Vor-Ort-Verstromungsanlagen bekommen weiterhin eine größenabhängige Grundvergütung. Dazu gibt es eine inputabhängige Einsatzstoffvergütung, die in zwei Einsatzstoffvergütungsklassen eingeteilt ist. Die Einsatzstoffvergütungsklasse I umfasst die eigens für die Biogasproduktion angebauten Pflanzen wie Mais, Zuckerrüben und Ganzpflanzensilage, während die Einsatzstoffvergütungsklasse II Gülle und Zwischenfrüchte enthält. Die Vergütung, die nach der Bemessungsleistung gestaffelt ist, kann der nachfolgenden Tabelle entnommen werden.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

FINANZKALENDER

**Anlagen im
Eigenbetrieb
24,5 MW_{el}**

**Aufträge
307,7 Mio. EUR**

Vergütung für Biogasanlagen (ohne Bioabfall) (ct/kWh _{el})				
Anlagenleistungs- äquivalent (kW _{el})	Grundver- gütung	Rohstoff- vergütung I	Rohstoff- vergütung II	Zusatzvergütung für Biomethaneinspeisung
≤ 150	14,3			
≤ 500	12,3	6	8	
≤ 750		5	8	
≤ 5.000	11	4	6 (Gülle)	≤ 700 Nm³/h: 3 ≤ 1.000 Nm³/h: 2 ≤ 1.400 Nm³/h: 1
≤ 20.000	6			

BESCHLOSSENE VERGÜTUNGEN FÜR DAS EEG 2012 (AUSZUG)

Insgesamt kann eine 500 kW-Biogasanlage exklusive des Wärmeverkaufs eine Vergütung zwischen 19 ct/kWh und 21 ct/kWh erhalten.

Des weiteren gibt es eine Zusatzvergütung für Biomethaneinspeisung den sog. Gasaufbereitungsbonus. Anlagen die aufbereitetes Biomethan aus dem Netz entnehmen und verstromen, erhalten in Abhängigkeit von der Größe der Aufbereitungsanlage eine Zusatzvergütung von 1 bis 3 ct/kWh. Dadurch ergibt sich für ein 500 kW-Biomethan Blockheizkraftwerk eine Vergütungsspanne von ca. 21 bis 24 ct/kWh.

Daneben gibt es noch eine Reihe weiterer Neuerungen bzw. Auflagen:

- 1) Es wurde der sog. Maisdeckel eingeführt, demnach darf Mais nur noch zu 60 Masseprozent eingesetzt werden.
- 2) Es muss eine Wärmenutzung von 60 Prozent nachgewiesen werden, wobei 25 Prozent pauschal als Eigenverbrauch angesetzt werden.
- 3) Die zulässigen Wärmenutzungen sind erweitert worden, die ORC-Technologie ist neu aufgenommen worden. ORC steht für Organic Rankine Cycle. Dabei handelt es sich um eine Technologie, die die Abwärme des BHKW in Strom wandelt.
- 4) Anlagen > 750 kW müssen den produzierten Strom ab 1. Januar 2014 über die sog. Marktprämie direkt vermarkten.
- 5) Der Einsatz von Reststoffen ist fortan möglich und nicht mehr vergütungsschädlich in Bezug auf die sonstige Einsatzstoffvergütung. Damit erhöht sich die

Flexibilität für den Biogasanlagenbetreiber.

Die Konsequenzen für das Geschäftsmodell von EnviTec Biogas werden im Prognosebericht ab Seite 18 erläutert.

In den übrigen Märkten in denen EnviTec Biogas aktiv ist, gab es im ersten Halbjahr 2011 keine wesentlichen Änderungen der gesetzlichen Rahmenbedingungen, jedoch wurde in Großbritannien die Vergütung für Biogasanlagen < 500 kW auf 16p (18,5 ct) je Kilowattstunde angehoben. Insbesondere in Italien, Großbritannien und Frankreich ist das Potenzial für Biogas groß.

3. Geschäftsverlauf im ersten Halbjahr

Nach einer Umsatz- und Ergebnisverbesserung im ersten Quartal 2011 hat sich das Geschäft von EnviTec Biogas auch zwischen April und Juni 2011 sehr erfreulich entwickelt. Der Umsatz hat im Vergleich zum ersten Quartal um 58 Prozent zugelegt und zum Vorjahr um 74 Prozent zugelegt. Mit einem operativen Ergebnis (EBIT) in Höhe von 2,1 Mio. Euro hat das Unternehmen auch die Profitabilität deutlich verbessert. Auch der operative Cashflow wurde auf 8,4 Mio. Euro deutlich verbessert. Zum Ende des Berichtszeitraums waren von EnviTec errichtete Anlagen mit 227,8 MW in Betrieb und 66,6 MW im Bau.

Eigenbetrieb

Im Eigenbetrieb hat EnviTec Ende Juni Anlagen mit 24,5 MW am Netz (15,4 MW vollkonsolidiert, 9,1 MW at equity). Weitere 14,1 MW (9,9 MW vollkonsolidiert, 4,2 MW at equity) befanden sich zum Quartalsende im Bau. Ziel des Unternehmens ist es, bis Anfang 2013 über 50 MW in Betrieb zu haben. Nachdem im ersten Quartal planmäßig umfangreiche Mehr-Jahres-Wartungen an den Standorten Friedland und Anklam durchgeführt wurden, beeinträchtigten von April bis Juni weitere Mehrjahreswartungen und zahlreiche Inbetriebnahmen den Umsatz und das Ergebnis in dem Segment.

Auftragsbestand weiter auf Rekordniveau

Neben dem Umsatz und dem Ergebnis hat sich im ersten Halbjahr auch der Auftragseingang erfreulich entwickelt. Von Januar bis Juni hat EnviTec neue Aufträge aus dem In- und Ausland mit einem Volumen von 132 Mio. Euro erhalten. Der gesamte Auftragsbestand lag zum Halbjahresende bei 308 Mio. Euro. Davon befinden sich Aufträge mit einem Volumen von 70,5 Mio. Euro bereits in Bau. Von internationalen

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Kunden stammen Orders in Höhe von 121,7 Mio. Euro. Damit liegt die Auslandsquote bei rund 40 Prozent. Nach Deutschland hat Italien mit 60,7 Mio. Euro den größten Anteil am Auftragsbestand. Bezogen auf die Kundengruppen haben Landwirte mit rund 68 Prozent den größten Anteil.

Die Aufträge aus dem Segment Eigenbetrieb hatten Ende Juni ein Volumen von 45,8 Mio. Euro.



Neun von zehn Kunden würden wieder mit der EnviTec Biogas bauen

Für die Kunden und Interessenten von EnviTec Biogas sind die hohe Qualität der Biogasanlagen, die langjährige Erfahrung im Anlagenbau sowie das Technikkonzept von EnviTec die wichtigsten Kaufkriterien. Das hat eine umfassende Kunden- und Interessentenbefragung ergeben, die Prof. Dr. Christoph Kolbeck von der Hochschule für Angewandte Wissenschaft und Kunst (HAWK) Hildesheim wissenschaftlich begleitet hat. Die unabhängige Studie bescheinigt EnviTec Spitzenwerte. So würden beispielsweise 90 Prozent der befragten Kunden ihre Biogasanlage wieder von EnviTec bauen lassen – der Branchendurchschnitt liegt laut einer Studie des Agrartechnik-Magazins „profi“ bei 72 Prozent. Besonders heraus stach bei den vielfältigen Fragestellungen einmal mehr das hohe Qualitätsimage, das EnviTec genießt. Für den größten Teil der Kunden und Interessenten ist die zuverlässige und innovative Technik der Biogasanlagen von EnviTec entscheidendes Kaufkriterium. Die befragten Kunden zeigten sich überdurchschnittlich zufrieden mit der Angebots- und Genehmigungsphase, dem Anlagenbau, der Inbetriebnahme und dem Service. Aus der breiten Datengrundlage lassen sich für EnviTec Biogas wichtige Rückschlüsse ableiten, was für die Kunden und Interessenten besonders relevant ist und wofür das Unternehmen noch Verbesserungspotenzial besteht.

Mitarbeiter

Qualifizierte und engagierte Mitarbeiter sind ein wichtiger Baustein für erfolgreiches Wachstum. EnviTec-Biogas beschäftigte zum Stichtag 30. Juni 2011 weltweit 435 Mitarbeiter (Vorjahr: 411). Davon ist mit 344 der wesentliche Teil in Deutschland aktiv. 91 Mitarbeiter sind in den Auslandsstandorten für EnviTec Biogas im Einsatz.

4. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Umsatzentwicklung

Nach einem starken Jahresanfang hat sich der Umsatz von EnviTec Biogas auch im zweiten Quartal 2011 sehr erfreulich entwickelt. Von April bis Juni hat das Unternehmen 57,9 Mio. Euro Erlöst. Das entspricht einer Steigerung von 58 Prozent im Vergleich zu den ersten drei Monaten und von 74 Prozent zum Vorjahreszeitraum. Zu der dynamischen Entwicklung haben alle Geschäftsbereiche beigetragen. Mit 41,4 Mio. Euro wird der wesentliche Teil des Konzernumsatzes weiterhin in Deutschland generiert. Dort lag die Steigerung im Vergleich zum Vorjahresquartal bei 60 Prozent. Der Auslandsumsatz legte im zweiten Quartal von 12,1 Mio. Euro um 36,4 Prozent auf 16,5 Mio. Euro zu. Dort ist Italien der Wachstumsmotor.

Im gesamten ersten Halbjahr 2011 hat EnviTec Biogas 94,5 Mio. Euro umgesetzt. Dies entspricht einer Steigerung von 74 Prozent gegenüber dem Vorjahr (H1 2010: 54,4 Mio. Euro).

Segmententwicklung

Der Anlagenbau und Eigenbetrieb haben sich auch im zweiten Quartal 2011 positiv entwickelt. Im Anlagenbau arbeitet EnviTec derzeit nahe der Kapazitätsgrenze. So legte der Segmenterlös von 25 Mio. Euro um 94,8 Prozent auf 48,7 Mio. Euro zu. Das entspricht einem Anteil am Konzernumsatz von 84,1 Prozent. Mit einem operativen Ergebnis von 0,5 Mio. Euro wurde die Gewinnschwelle, wie im Bericht zum ersten Quartal angekündigt, überschritten. Im gesamten ersten Halbjahr 2011 stieg der Umsatz im Anlagenbau von 39,6 Mio. Euro um 93,7 Prozent auf 76,7 Mio. Euro. Das operative Ergebnis wurde von -3,8 Mio. Euro auf 0,3 Mio. Euro verbessert.

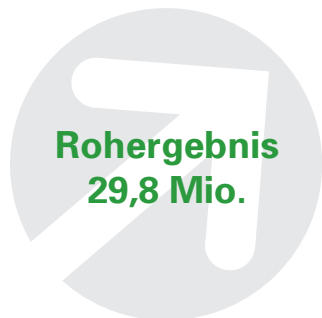
Der konsequente Ausbau der Produktionskapazität führt im Eigenbetrieb zu einem spürbaren Umsatzanstieg. Nachdem die operative Entwicklung im ersten Quartal durch planmäßige Wartungsarbeiten an zwei großen Anlagen beeinflusst wurde, beeinträchtigten von April bis Juni weitere Mehrjahreswartungen und zahlreiche Inbetriebnahmen den Segmentumsatz. Dennoch legte er im Vergleich zum Vorjahr von 5,1 Mio. Euro auf 6,0 Mio. Euro zu. Im gesamten ersten Halbjahr 2011 hat EnviTec Biogas den Umsatz im Eigenbetrieb von 10,2 Mio. Euro um 16,7 Prozent auf 11,9 Mio. Euro gesteigert. Durch die genannten Effekte wurde auch das operative Ergebnis beeinflusst und lag mit 2,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr auf Vorjahresniveau. Nach Abschluss der Mehrjahreswartungen und der Inbetriebnahmen von Verstromungsanlagen werden sich Umsatz und Ergebnis im weiteren Jahresverlauf wieder erhöhen.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS



Uneinheitlich hat sich dagegen der Bereich Service entwickelt. In diesem Segment wurden im zweiten Quartal 3,2 Mio. Euro umgesetzt (Q2 2010: 3,0 Mio. Euro) und ein operatives Ergebnis von -0,4 Mio. Euro erzielt. Nach dem ersten Halbjahr lag der Segmentumsatz bei 6,0 Mio. Euro und damit 27,7 Prozent über dem Vorjahreszeitraum. Das operative Ergebnis hat sich von 173 Tsd. Euro auf -420 Tsd. Euro verschlechtert.

Ertragsentwicklung

Die positive Ergebnisentwicklung zum Jahresanfang hat sich im zweiten Quartal fortgesetzt.

Im ersten Halbjahr 2011 hat mit dem Umsatzwachstum auch der Materialaufwand zugenommen. Er stieg von 36,4 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum auf 66,2 Mio. Euro. Die Materialkostenquote nahm von 66,9 Prozent auf 70 Prozent zu. Das Rohergebnis stieg im ersten Halbjahr 2011 von 20,8 Mio. Euro um 43 Prozent auf 29,8 Mio. Euro.

Der Personalaufwand entwickelte sich im ersten Halbjahr 2011 deutlich unterproportional zum Umsatz und stieg lediglich um 17,0 Prozent auf 10,3 Mio. Euro. Entsprechend nahm die Personalkostenquote von 16,2 Prozent auf 10,8 Prozent ab. Die Erhöhung der Abschreibungen von 3,4 Mio. Euro auf 3,8 Mio. Euro ist im Wesentlichen auf den Ausbau des Eigenbetriebs zurückzuführen. Der sonstige betriebliche Aufwand, zu dem Betriebs-, Verwaltungs- und Vertriebskosten gehören, stieg im Berichtszeitraum von 10,1 Mio. Euro auf 13,7 Mio. Euro. Der Anstieg ist insbesondere auf höhere Provisionen zurück zu führen.

EnviTec Biogas hat im zweiten Quartal das operative Ergebnis von -0,6 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro verbessert. Nachdem im ersten Quartal 0,5 Mio. Euro generiert wurden, summiert sich das operative Ergebnis für das gesamte erste Halbjahr auf 2,1 Mio. Euro. Das Finanzergebnis lag im ersten Halbjahr 2011 bei 81 Tsd. Euro. Ertragssteuern in Höhe von 0,7 Mio. Euro führten zu einem Halbjahresergebnis vor Minderheiten in Höhe von 1,5 Mio. Euro. Im Vorjahreszeitraum lag es bei -1,0 Mio. Euro. Den Periodenüberschuss hat EnviTec von -1,1 Mio. Euro auf 1,7 Mio. Euro verbessert. Das Ergebnis je Aktie lag im ersten Halbjahr bei 0,11 Euro (H1 2010: -0,08 Euro).

Vermögens- und Finanzlage

EnviTec Biogas verfügt auch zum Ende des ersten Halbjahres 2011 über eine solide Vermögens- und Finanzlage. Diese ermöglicht die konsequente Umsetzung ope-

rativer und strategischer Ziele: Die Abarbeitung des hohen Auftragsbestands, den Ausbau des Eigenbetriebs sowie die Erforschung neuer Technologien.

Zum Bilanzstichtag am 30. Juni 2011 verfügte EnviTec Biogas über ein Eigenkapital in Höhe von 177,8 Mio. Euro (2010: 176,1 Mio. Euro). Dem Eigenkapital stand ein Fremdkapital in Höhe von 84,2 Mio. Euro gegenüber (2010: 75,8 Mio. Euro). Die Bilanzsumme lag bei 262,0 Mio. Euro (2010: 251,9 Mio. Euro). Somit lag die Eigenkapitalquote mit 67,9 Prozent weiterhin auf sehr hohem Niveau (2010: 69,9 Prozent).

Die langfristigen Vermögenswerte hat EnviTec Biogas zum Ende des zweiten Quartals von 84,2 Mio. Euro auf 96,3 Mio. Euro erhöht. Aufgrund der Investitionen in den Eigenbetrieb nahmen die Sachanlagen im Vergleich zum Jahresanfang um 11,8 Mio. Euro zu. Die kurzfristigen Vermögenswerte hat das Unternehmen im ersten Halbjahr auf 165,7 Mio. Euro leicht reduziert. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen nahmen von 22,1 Mio. Euro auf 22,7 Mio. Euro leicht zu.

Von einem ehemaligen Großkunden werden Darlehensforderungen, Forderungen aus Maisverkauf sowie Bauforderungen bestritten. Die von der Gegenseite angeführten Argumente und Gegenforderungen sind haltlos und entbehren nach Einschätzung von EnviTec Biogas jedweder Grundlage. EnviTec sieht daher derzeit keinen Anlass für Wertberichtigungen auf den Forderungsbestand.

Liquiditätsanalyse

Die Liquiditätssituation von EnviTec Biogas ist Ende Juni 2011 weiterhin solide. An flüssigen Mitteln stehen dem Unternehmen mit 9,4 Mio. Euro zur Verfügung. Insgesamt verfügt EnviTec über kurzfristige finanzielle Vermögenswerte in Höhe von 165,7 Mio. Euro. Der Cashflow aus operativer Tätigkeit wurde im ersten Halbjahr 2011 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum erheblich verbessert. Er lag bei 8,4 Mio. Euro nach -4,9 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2010.

5. EnviTec-Aktie

Nachdem der deutsche Aktienindex (DAX) mit Schwung in das Jahr 2011 startete, entwickelte er sich im 2. Quartal stabil. Für positive Impulse sorgten gute Konjunkturmeldungen sowie positive Arbeitsmarktdaten. Die schwierige Finanzsituation in Griechenland wurde am Kapitalmarkt bei Stichtagsbetrachtung weitestgehend ignoriert. So stieg der DAX im ersten Halbjahr 2011 um 5,8 Prozent und schloss am 30. Juni bei 7.376 Punkten. Der Technologiewerteindex TecDAX legte um 5,1 Prozent zu und beendete das Halbjahr bei 894 Punkten.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

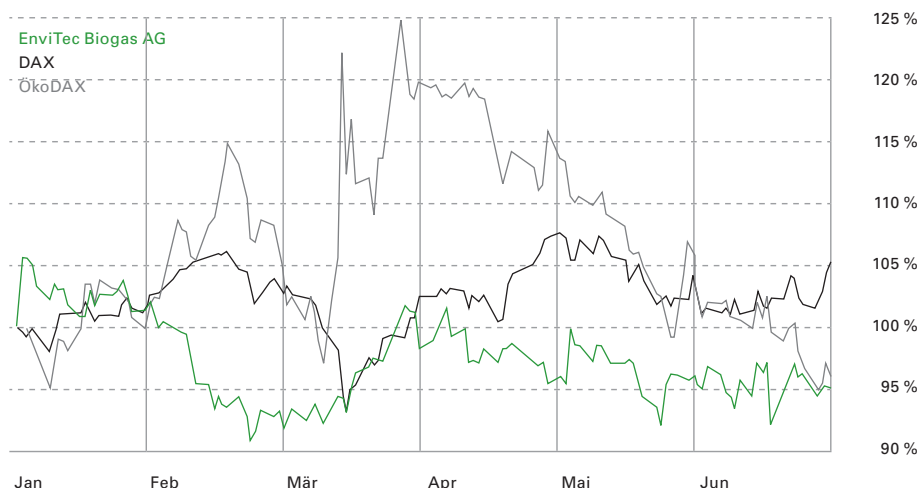
ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Die Aktie von EnviTec Biogas startete in das Jahr 2011 mit einem Kurs von 10,69 Euro. Der Schlusskurs der EnviTec-Aktie am 30. Juni 2011 lag bei 10,36 Euro. Innerhalb des ersten Halbjahres bewegte sich der Kurs überwiegend in einer engen Spanne zwischen 10,30 und 11 Euro. Der Jahreshöchstkurs wurde mit 12,00 Euro am 4. Januar erreicht. Den niedrigsten Stand im ersten Halbjahr markierte die EnviTec-Aktie am 15. Februar 2011 bei 9,65 Euro. Insgesamt wurden im Verlauf der sechs Monate rund 0,7 Mio. EnviTec-Aktien (XETRA) gehandelt, woraus sich ein durchschnittlicher Tagesumsatz von 5.432 Stück ergibt.

Basisdaten zur Aktie

ISIN	DE000A0MVLS8
WKN	A0MVLS
Börsenkürzel	ETG
Anzahl der Aktien	15.000.000 Stückaktien
Marktkapitalisierung zum 30. Juni 2011	155,4 Mio. Euro
Jahreshöchstkurs (04. Januar 2011)	12,00 Euro
Jahrestiefstkurs (15. Februar 2011)	9,65 Euro
Kurs am 30. Juni 2011	10,36 Euro
Ergebnis je Aktie in den ersten sechs Monaten 2011	0,11 Euro

Angaben beziehen sich auf XETRA-Kurse



ENTWICKLUNG DER ENVITEC-AKTIE IM VERGLEICH

Aktionärsstruktur (Stand: 30.06.2011)	Stk.	Prozent
von Lehmden Beteiligungs GmbH	6.924.017	46,16
TS Holding GmbH	3.280.000	21,86
Ruhe Verwaltungs GmbH	1.793.707	11,96
Streubesitz/Freefloat	2.852.276	19,02
Eigene Aktien	150.000	1,00

6. Risikobericht

Die Risikosituation der EnviTec Biogas AG wurde im Konzernlagebericht und dem Lagebericht zum 31. Dezember 2010 ausführlich dargestellt. Hierin wurden die Risiken aufgeführt und detailliert erläutert. Wir verweisen hierzu auch auf die Erläuterungen in der Vermögens- und Finanzlage. Aus Sicht des Vorstands bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

7. Bericht zu Geschäften mit nahe stehenden Personen

Geschäfte, die mit nahe stehenden Personen im Berichtszeitraum getätigt wurden, erfolgten zu marktüblichen Bedingungen. Die EnviTec Biogas AG war an keinen wesentlichen Transaktionen mit für sie nahe stehenden Unternehmen und Personen beteiligt, die in ihrer Beschaffenheit unüblich waren, und beabsichtigt dies auch in Zukunft nicht.

8. Prognosebericht

Die führenden Wirtschaftsinstitute erwarten für das Gesamtjahr 2011 insgesamt noch ein deutliches Wirtschaftswachstum. In ihren Prognosen jedoch sind die Verschärfung der europäischen Schuldenkrise und die Herabstufung des Ratings der USA durch Standard & Poor's, die zu massiven Kursverlusten an den internationalen Börsen geführt haben nicht bzw. nur teilweise berücksichtigt. Auch wenn die Auswirkungen noch nicht zu beziffern sind, scheint sich die Weltwirtschaft in der zweiten Jahreshälfte spürbar abzukühlen. Für den deutschen Biogasmarkt erwarten wir kurzfristig keine negativen Einflüsse aus diesen Entwicklungen, sondern sehen hier das Finanzierungsrisiko eher in Verbindung mit dem Inbetriebnahmestichtag 31.12.2011. Mittelfristig sowie im Ausland sind die Konjunktur- und Finanzierungsrisiken schwieriger einschätzbar. Wir beobachten deswegen unsere Kernmärkte sehr intensiv, um schnell auf Umfeldveränderungen reagieren zu können.

Reaktion auf das EEG 2012

Nach der Novellierung des EEG wird Envitec Biogas in den kommenden Monaten die Weichen für eine erfolgreiche Zukunft im deutschen Markt ab 2012 stellen.

Die von der Regierung angekündigte Vereinfachung des Vergütungsmodells ist nicht geglückt. Vielmehr wird der Biogasmarkt deutlich komplexer und anspruchsvoller – das bietet allerdings auch Chancen im Anlagenbau, Eigenbetrieb, Service und darüber hinaus.

EnviTec sieht künftig zwei zentrale Segmente im deutschen Biogasmarkt: Gasaufbereitungsanlagen zur Produktion von Biomethan als Erdgasersatz und die vor-Ort-Verstromungsanlagen im Leistungsbereich ab 500 kW mit nachhaltigem Wärme-konzept. Im Segment unter 500 kW – in dem EnviTec nicht aktiv ist – ist dagegen ein deutlicher Nachfragerückgang zu erwarten, da dort die Vergütung deutlich abgesenkt wurde und attraktive Wärme-konzepte schwer realisierbar sind.

Künftig wird die erzeugte Energie nicht mehr nur beim Energieversorger abgeliefert, sondern wird über intelligente Vermarktungskonzepte und eine Vielzahl von Vertriebspfaden den Weg zum Endverbraucher finden. So wird es eine Marktprämie für die Eigenvermarktung von Strom geben und zusätzliche Anreize für den noch bedarfsgerechteren Einsatz von Biogas beispielsweise über Speichermedien. Darüber hinaus wird es Verwertungspfade geben, die vollkommen außerhalb des EEG liegen. EnviTec ist bereits auf dem Weg, diese neuen Vermarktungswege zu erkunden. Schon seit einigen Monaten beschäftigt sich das Unternehmen mit der Eigenvermarktung von Biomethan, für das es nur eine mittelbare Vergütung über das EEG gibt. Die Zukunftsfelder bündelt EnviTec im Bereich „Energy Contracting“. Dieser soll in den kommenden Jahren zu einem weiteren Kerngeschäftsfeld ausgebaut werden.

Insgesamt sieht sich EnviTec Biogas für eine erfolgreiche Zukunft gut gerüstet. Das Unternehmen ist inzwischen in zahlreichen attraktiven Auslandsmärkten aktiv. Dies bestätigt auch der Auslandsanteil von 40 Prozent am Auftragsbestand zum Halbjahresende.

Im Inlandsgeschäft ist durch die Auswirkungen des neuen EEG zunächst mit einem Rückgang der Nachfrage zu rechnen. Diesen wird EnviTec durch das starke Auslandsgeschäft und signifikante Restarbeiten von in 2011 in Betrieb genommener Anlagen in Deutschland sowie durch Eigenbetriebsanlagen im Gasaufbereitungsmarkt und in Italien weitgehend kompensieren können. Im Bereich der Gasaufbereitungsanlagen und bei wärmegeführten Verstromungsanlagen im Leistungsbereich ab 500 kW wird es weiter Absatzpotenzial geben. Darüber hinaus bieten sich zahlreiche Chancen, die Wertschöpfungskette zu verlängern.

Ausblick 2011

Mit Blick auf das Jahr 2011 erwartet EnviTec Biogas eine starke zweite Jahreshälfte. Der hohe Auftragsbestand und die stetigen Neubestellungen sorgen für eine dynamische Entwicklung im weiteren Jahresverlauf. Dabei soll die unter anderem von Wartungsarbeiten im Eigenbetrieb beeinflusste EBIT-Marge im Konzern in der zweiten Jahreshälfte verbessert werden. Daher bekräftigt der Vorstand das Ziel, den Umsatz und das Ergebnis im Vergleich zum Vorjahr deutlich zu steigern. Beim Ausbau des Eigenbetriebs ist EnviTec ebenfalls im Plan. Bis Anfang 2013 sollen 50 MW am Netz sein.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Konzernzwischenabschluss

KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

	01.04.–30.06.2011	01.01.–30.06.2011	01.04.–30.06.2010	01.01.–30.06.2010
1. Umsatzerlöse	57.859.972	94.507.824	33.160.789	54.444.457
2. sonstige betriebliche Erträge	764.478	1.523.885	1.308.982	2.778.804
Gesamtleistung	58.624.450	96.031.710	34.469.771	57.223.261
3. Materialaufwand	40.593.558	66.179.110	22.762.234	36.403.765
Rohergebnis	18.030.892	29.852.600	11.707.537	20.819.496
4. Personalaufwand				
> Löhne und Gehälter	4.445.001	8.447.406	3.840.128	7.194.971
> soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	930.591	1.805.182	849.578	1.613.620
5. Abschreibungen	1.909.408	3.775.600	1.864.550	3.379.543
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	9.173.279	13.747.430	5.745.727	10.091.595
operatives/betriebliches Ergebnis (EBIT)	1.572.612	2.076.982	-592.446	-1.460.233
7. Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	-206.127	-57.600	-14.062	104.014
8. Zinserträge	518.751	1.316.153	763.062	1.517.939
9. Zinsaufwendungen	644.149	1.177.752	466.266	821.364
10. Ergebnis vor Ertragsteuern	1.241.087	2.157.783	-309.712	-659.644
11. Ertragsteuern	274.973	657.123	118.690	330.333
12. Ergebnis vor Minderheitenanteil	966.114	1.500.660	-428.402	-989.977
13. Minderheitenanteil	-127.429	-165.761	14.265	149.423
14. Periodenüberschuss	1.093.543	1.666.422	-442.667	-1.139.400
Ergebnis je Aktie in EUR				
Ergebnis je Aktie in EUR unverwässert	0,07	0,11	-0,03	-0,08
Ergebnis je Aktie in EUR verwässert	0,07	0,11	-0,03	-0,08
gewogener Durchschnitt der Stückaktien				
unverwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000
verwässert	14.850.000	14.850.000	14.850.000	14.850.000

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

	01.04. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2011	01.04. – 30.06.2010	01.01. – 30.06.2010
Periodenüberschuss	1.093.543	1.666.422	-442.667	-1.139.400
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zu Sicherungszwecken eingesetzten Derivaten	57.449	-20.797	-25.313	-29.823
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Cash flow hedges)	57.449	-20.797	-25.313	-29.823
Veränderung des beizulegenden Zeitwerts von zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten	0	0	11.458	-542
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	3.911
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	-152
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte)	0	0	11.458	3.217
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	4.337	10.073	-17.746	-13.914
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0	0	0
Darauf entfallende Ertragsteuern	0	0	0	0
Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrags (Währungsumrechnung)	4.337	10.073	-17.746	-13.914
Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen	61.786	-10.724	-31.601	-40.520
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Veränderungen der Periode	1.155.329	1.655.698	-474.268	-1.179.920

KONZERNBILANZ

Aktiva

A. Langfristige Vermögenswerte	30.06.2011	31.12.2010
I. Immaterielle Vermögenswerte	3.317.448	3.382.640
II. Sachanlagen	72.643.403	60.825.361
III. Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	6.001.726	5.360.158
IV. Sonstige langfristige Forderungen	12.548.461	12.699.226
V. Latente Steuern	1.776.886	1.966.108
Summe langfristige Vermögenswerte	96.287.924	84.233.493
B. Kurzfristige Vermögenswerte		
I. Vorräte	27.511.381	24.968.517
II. Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	56.072.195	58.063.808
III. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	22.685.951	22.123.462
IV. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	42.740.581	45.141.672
V. Steuererstattungsansprüche	7.309.484	4.551.336
VI. Flüssige Mittel	9.398.804	12.787.610
Summe kurzfristige Vermögenswerte	165.781.396	167.636.405
Summe Vermögenswerte	262.006.320	251.869.898

Passiva

A. Eigenkapital		30.06.2011	31.12.2010
I.	Gezeichnetes Kapital	14.850.000	14.850.000
II.	Kapitalrücklage	132.995.741	132.995.741
III.	Gewinnrücklagen		
	1. Währungsausgleichsposten	-44.365	-54.438
	2. sonstige Rücklagen (IFRS)	422.785	443.582
	3. andere Gewinnrücklagen	10.000.000	10.000.000
IV.	Gewinnvortrag	18.497.937	16.207.764
V.	Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	-599.245	-665.773
VI.	Konzernergebnis	1.666.422	2.290.173
Summe Eigenkapital		177.789.275	176.067.049
B. Langfristige Schulden			
I.	Langfristige Rückstellungen	515.000	505.000
II.	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	28.591.469	28.861.615
III.	Latente Steuern	4.966.387	4.540.988
Summe langfristige Schulden		34.072.856	33.907.603
C. Kurzfristige Schulden			
I.	Kurzfristige Rückstellungen	6.145.948	8.769.299
II.	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	16.308.250	9.994.616
III.	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19.222.261	14.403.720
IV.	Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	2.175.327	3.332.672
V.	Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	2.880.264	3.780.282
VI.	Steuerschulden	3.412.139	1.614.657
Summe kurzfristige Schulden		50.144.189	41.895.246
Summe Eigenkapital und Schulden		262.006.320	251.869.898

EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Rücklagen inkl. OCI	Andere Gewinnrücklagen
Eigenkapital am 01.01.2010	14.850.000	132.995.741	497.725	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Verände- rungen der Periode	0	0	-40.520	0
Eigenkapital am 30.06.2010	14.850.000	132.995.741	457.205	10.000.000
Eigenkapital am 01.01.2011	14.850.000	132.995.741	389.144	10.000.000
Umgliederungen Jahresüberschuss	0	0	0	0
Minderheitenanteil Eigenkapital	0	0	0	0
Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasste Verände- rungen der Periode	0	0	-10.724	0
Eigenkapital am 30.06.2011	14.850.000	132.995.741	378.420	10.000.000

Gewinnvortrag	Jahresüberschuss	Summe Eigenkapitalgeber Mutterunternehmen	Minderheitenanteil	Summe
14.944.734	1.263.030	174.551.230	572.240	175.123.470
1.263.030	-1.263.030	0	0	0
0	0	0	-53.203	-53.203
0	-1.139.400	-1.179.920	149.423	-1.030.497
16.207.764	-1.139.400	173.371.310	668.460	174.039.770
16.207.764	2.290.173	176.732.822	-665.773	176.067.049
2.290.173	-2.290.173	0	0	0
0	0	0	232.289	232.289
0	1.666.422	1.655.698	-165.761	1.489.937
18.497.937	1.666.422	178.388.520	-599.245	177.789.275

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG

	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
Konzernjahresüberschuss vor Minderheiten	1.500.660	-989.977
Ertragsteueraufwand	657.123	330.333
Zinsergebnis	-138.401	-696.575
Gewinne (-) Verluste (+) aus at-equity-bilanzierten Unternehmen	525.918	124.911
Gezahlte Ertragsteuern	-2.030.586	-1.134.736
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3.775.600	3.379.543
Abnahme der sonstigen Rückstellungen	-2.613.351	60.568
Gewinne (-) Verluste (+) aus Anlagenabgängen	-18.107	-6.695
Gewinne (-) Verluste (+) aus dem Abgang langfristiger Vermögenswerte	0	-456.564
Brutto Cashflow	1.658.856	610.808
Zunahme der Vorräte	-2.542.864	-2.722.679
Abnahme der Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	1.991.613	880.321
Abnahme der Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-1.157.345	-1.928.986
Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-562.489	-6.986.758
Zu-/ Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.818.541	-288.493
Ab-/ Zunahme der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	2.384.802	-16.156.788
Abnahme der sonstigen langfristigen Vermögenswerte	150.765	7.028.260
Ab-/Zunahme der aktiven latenten Steuern	189.222	-930.045
Abnahme der finanziellen Vermögenswerte	0	12.000.000
Ab-/Zunahme der sonstigen langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-55.594	1.521.080
Ab-/Zunahme der sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten	-900.018	2.138.170
Zu-/Abnahme der kurzfristigen Steuerforderungen	-2.758.148	-853.551
Zu-/Abnahme Verbindlichkeiten aus Verkehrsteuern und Steuerabzügen	3.596.344	-642.363
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	221.567	-93.722
Zinseinnahmen	1.316.153	1.517.939
Zu-/Abfluss aus operativer Tätigkeit (Netto Cashflow)	8.351.405	-4.906.808

	01.01. – 30.06.2011	01.01. – 30.06.2010
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen	51.400	199.218
Auszahlungen für Investitionen in Immaterielle Vermögenswerte	-104.519	-84.539
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-15.440.935	-7.305.076
Auszahlungen für Investitionen in at-equity-Beteiligungen	-1.167.486	-1.013.438
Einzahlungen aus dem Verkauf zur Veräußerung gehaltener Vermögenswerte	0	2.983.295
Abfluss aus investiver Tätigkeit	-16.661.540	-5.220.540
Einzahlungen aus der Kreditaufnahme bei Kreditinstituten	3.633.837	1.465.355
Auszahlungen für die Tilgung von Krediten bei Kreditinstituten	-2.689.729	-1.153.204
Abnahme der sonstigen kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (ohne kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten)	5.154.974	555.562
Zinsausgaben	-1.177.752	-821.364
Zufluss aus Finanzierungstätigkeit	4.921.330	46.350
Zahlungswirksame Veränderungen gesamt	-3.388.806	-10.080.997
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 01.01.	12.787.610	41.762.343
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am 30.06.	9.398.804	31.681.346

Konzern-Anhang

zum 30. Juni 2011 der EnviTec Biogas AG, Lohne

1. Grundlagen für die Aufstellung des Zwischenabschlusses

Die EnviTec Biogas AG, Lohne, hat ihren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2010 unverändert nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) des International Accounting Standards Board (IASB), London, und den Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt. Dementsprechend wurde auch dieser verkürzte Zwischenabschluss zum 30. Juni 2011 in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 aufgestellt.

Der Zwischenabschluss wurde einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Zwischenabschluss wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in vollen Euro angegeben.

In der Gewinn- und Verlustrechnung sowie in der Bilanz werden einzelne Posten zur Verbesserung der Klarheit zusammengefasst; sie werden im Anhang erläutert.

2. Saisoneinflüsse

Mit dem Bau von Biogasanlagen unterliegt die EnviTec Biogas AG witterungsbedingten Saisoneinflüssen. Je nach Dauer und Intensität der Kälteperioden können die Bauaktivitäten nicht oder in nur eingeschränktem Umfang fortgeführt werden. Im ersten Halbjahr 2010 waren die Witterungseinflüsse deutlicher zu spüren als im ersten Halbjahr 2011.

3. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Bei der Aufstellung des Konzern-Zwischenabschlusses und der Ermittlung der Vergleichszahlen des Vorjahres wurden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss 2010 angewandt. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2010 veröffentlicht. Dieser kann auch im Internet unter www.envitec-biogas.de abgerufen werden.

Die folgenden, durch die EU übernommenen neuen Standards, Änderungen und Interpretationen sind erstmals ab dem Geschäftsjahr 2011 für den EnviTec-Konzern verpflichtend anzuwenden:

- IFRS 1 Begrenzte Befreiung erstmaliger Anwender von Vergleichsangaben nach IFRS 7
- IAS 32 Einstufung von Bezugsrechten
- IFRIC 14 Vorauszahlungen im Rahmen von Mindestdotierungsverpflichtungen
- IFRIC 19 Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente
- IAS 24 Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Keine der neuen Rechnungslegungsvorschriften hat einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage oder auf das Ergebnis je Aktie der laufenden Berichtsperiode.

4. Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethoden

Der Konzernabschluss beinhaltet diejenigen Gesellschaften, bei denen die EnviTec Biogas AG unmittelbar oder mittelbar über die Mehrheit der Stimmrechte (Tochtergesellschaften) verfügt, soweit deren Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns nicht von untergeordneter Bedeutung ist. Die Einbeziehung beginnt zu dem Zeitpunkt, ab dem die Möglichkeit der Beherrschung besteht. Sie endet, wenn die Möglichkeit der Beherrschung wegfällt.

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2010 umfasste einschließlich der EnviTec Biogas AG 176 Unternehmen, von denen 121 im Rahmen der Vollkonsolidierung in den Konzernabschluss einbezogen wurden. Die Entwicklung des Konsolidierungskreises im Geschäftsjahr 2010 wurde ausführlich im Anhang des Konzernabschlusses im Geschäftsbericht 2010 dargestellt.

Neu zum Konsolidierungskreis hinzugekommen sind fünf neu gegründete inländische Gesellschaften sowie zwei neu gegründete ausländische Gesellschaften. Weiterhin konnte ein Zugang von zwei at-equity bewerteten Unternehmen verzeichnet werden.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

**ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS**

Die Entwicklung des Konsolidierungskreises in der Zeit vom 01.01.2011 bis 30.06.2011 wird im Folgenden dargestellt:

	Inland	Ausland	Gesamt
EnviTec Biogas AG und konsolidierte Unternehmen			
01.01.2011	89	32	121
Zugänge von Tochterunternehmen	5	2	7
30.06.2011	94	34	128
At-equity bewertete Unternehmen			
01.01.2011	48	7	55
Zugänge von at-equity bewerteten Unternehmen	2	0	2
30.06.2011	50	7	57

5. Segmentberichterstattung

Segmentberichterstattung für die Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 2011 (in TEUR)

Umsatzerlöse	Anlagenbau		Service		Eigenbetrieb		Überleitung		Konzern	
	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010
Fremdumsatz	76.674	39.578	5.956	4.710	11.878	10.156	0	0	94.508	54.444
Innenumsatz	2.433	1.157	1.902	1.035	1.522	1.271	-5.857	-3.463	0	0
Operatives Ergebnis	276	-3.847	-420	173	2.221	2.214	0	0	2.077	-1.460
Segmentvermögenswerte	234.781	195.737	8.733	6.090	123.966	81.368	-104.871	-51.926	262.609	231.269

Überleitungen	2011	2010
EBIT		
Segmentergebnis (EBIT)	2.077	-1.460
Anpassung nicht zugerechneter Aufwendungen und Erträge	81	800
Konzernergebnis vor Steuern	2.158	-660

Die EnviTec Biogas AG ist nach IFRS 8 verpflichtet, eine Segmentberichterstattung in den Konzernanhang aufzunehmen. Gemäß IFRS 8 sind Geschäftssegmente auf Basis der internen Berichterstattung von Konzernbereichen abzugrenzen, die regelmäßig vom Hauptentscheidungsträger des Unternehmens im Hinblick auf Entscheidungen über die Verteilung von Ressourcen zu diesem Segment und der Bewertung seiner Ertragskraft überprüft wird.

Aufgrund der produktorientierten Steuerung des Geschäfts des EnviTec-Konzerns wurden bei der Einteilung der Segmente weiterhin die einzelnen Segmente Anlagenbau, Eigenbetrieb und Service identifiziert, die auch der internen Berichterstattung dienen. Der Anlagenbau beinhaltet die Projektierung, Genehmigungsplanung und Errichtung von Biogasanlagen, während das Segment Service die technische und biologische Wartung von Biogasanlagen umfasst. In dem Segment Eigenbetrieb werden die selbstbetriebenen Biogasanlagen erfasst.

6. Erläuterungen zu ausgewählten Posten der Konzern-Bilanz und Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Hinsichtlich der Erläuterungen zu der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung verweisen wir auf die Segmentberichterstattung.

6.1. Sachanlagen

Die Sachanlagen haben sich um TEUR 11.818 verändert. Ursache für den Anstieg ist im Wesentlichen der Ausbau des Eigenbetriebs.

Sachanlagen	30.06.2011	31.12.2010
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	17.685.973	16.628.420
Technische Anlagen und Maschinen	35.793.309	31.482.983
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	7.500.589	7.400.945
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	11.663.532	5.313.013
	72.643.403	60.825.361

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

6.2. Fertigungsaufträge

Die Fertigungsaufträge zum 30.06.2011 stellen sich wie folgt dar:

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit aktivischem Saldo	30.06.2011	31.12.2010
Im Quartal erfasste Auftragserlöse	46.891.302	112.493.163
Kumulierte angefallene Kosten	122.555.061	101.703.753
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	17.844.858	15.149.566
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-84.327.724	-58.789.511
Fertigungsaufträge mit aktivischem Saldo	56.072.195	58.063.808

In Bauausführung befindliche Biogasanlagen mit passivischem Saldo	30.06.2011	31.12.2010
Im Quartal erfasste Auftragserlöse	2.552.479	6.503.682
Kumulierte angefallene Kosten	3.636.327	2.471.635
Kumulierte ausgewiesene Gewinne	666.168	-437.464
Kumulierte erhaltene Anzahlungen einschließlich Teilabrechnungen	-6.477.822	-5.366.843
Fertigungsaufträge mit passivischem Saldo	-2.175.327	-3.332.672

6.3. Finanzverbindlichkeiten

Insgesamt setzen sich die Finanzverbindlichkeiten wie folgt zusammen:

Finanzverbindlichkeiten	30.06.2011		31.12.2010	
	Gesamt	Davon kurzfristig	Gesamt	Davon kurzfristig
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	29.555.018	6.408.253	28.610.909	5.249.593
Verbindlichkeiten gegenüber Minderheitsgesellschaftern	14.337.449	9.022.134	5.917.438	552.114
Erhaltene Anzahlungen	0	0	3.322.252	3.322.252
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	1.007.252	877.863	1.005.632	870.657
	44.899.719	16.308.250	38.856.231	9.994.616

6.4. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird als Quotient aus dem Konzerngewinn und dem gewichteten Durchschnitt der während des Geschäftsjahres in Umlauf befindlichen Aktienzahl ermittelt. Die Berechnung ist der Gewinn- und Verlustrechnung unter Berücksichtigung des Aktienrückkaufprogramms zu entnehmen.

Sachverhalte, die zu einem abweichenden verwässerten Ergebnis je Aktie führen könnten, lagen im Berichtszeitraum nicht vor.

7. Sonstige Erläuterungen

7.1. Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums

Vorgänge von besonderer Bedeutung im Berichtszeitraum bzw. nach Ende des Berichtszeitraums lagen nicht vor.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

7.2. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse

Zum Abschlussstichtag bestehen aus Konzernsicht eine Bürgschaft gegenüber der Bremer Landesbank in Höhe von insgesamt TEUR 1.000 für Verpflichtungen von fünf vollkonsolidierten Tochterunternehmen und einem at-equity bewerteten Tochterunternehmen (Vorjahr TEUR 1000). Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Darüber hinaus hat die EnviTec Biogas AG gegenüber einem Lieferanten eine Bürgschaft in Höhe von TEUR 200 für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Unternehmens abgegeben. Mit einer Inanspruchnahme wird nicht gerechnet.

Weiterhin hat sich der Konzern gegenüber der Sparkasse Rotenburg-Bremervörde in Höhe von TEUR 200 für Verpflichtungen eines at-equity bewerteten Tochterunternehmens verbürgt. Das Risiko einer Inanspruchnahme liegt bei unter 50%.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Aus der Projektierung und dem Bau von Biogasanlagen bestehen zum Abschlussstichtag sonstige finanzielle Verpflichtungen aus Bestellobligo in Höhe von TEUR 12.565 (Vorjahr: TEUR 5.437). Sie haben eine Laufzeit von bis zu einem Jahr.

7.3. Dividendenzahlung

Im Berichtszeitraum wurde keine Dividende gezahlt.

7.4. Organe der Gesellschaft

Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Berichtszeitraum aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Olaf von Lehmden, Lohne
Vorstandsvorsitzender (CEO)

Jörg Fischer, Weyhe-Erichshof
Vorstand Finanzen (CFO)

Roel Slotman, Enter/Niederlande
Vorstand Internationaler Vertrieb (CCO)

Jürgen Tenbrink, Steinfurt
Vorstand Technik (CTO)

Weitere Mandate werden durch den Vorstand nicht wahrgenommen.

Aufsichtsrat

Zu Mitgliedern des Aufsichtsrats waren im Berichtszeitraum bestellt:

Bernard Ellmann (Vorsitzender)

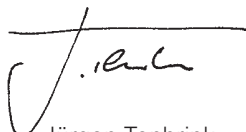
Hans-Joachim Jung (stellvertretender Vorsitzender)

Michael Böging

Lohne, 23. August 2011



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

8. Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die EnviTec Biogas AG, Lohne

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der EnviTec Biogas AG, Lohne, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2011, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

München, 24. August 2011

Rödl & Partner GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

gez. Prof. Dr. Jordan
Wirtschaftsprüfer

gez. Hager
Wirtschaftsprüfer

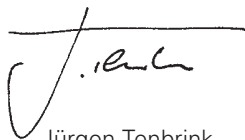
9. Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß WpHG

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind“.

Lohne, 23. August 2011



Olaf von Lehmden
CEO



Jürgen Tenbrink
CTO



Jörg Fischer
CFO



Roel Slotman
CCO

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

Finanzkalender

24. November 2011

Berichterstattung 3. Quartal 2011

November 2011

Analystenkonferenz – Eigenkapitalforum in Frankfurt am Main

Impressum

Herausgeber:

EnviTec Biogas AG
Industriering 10a
49393 Lohne

Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 100
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 110
E-Mail: info@envitec-biogas.de

Investor Relations Manager:

Olaf Brandes
Tel.: +49 (0) 44 42 - 80 65 118
Fax: +49 (0) 44 42 - 80 65 103
E-Mail: ir@envitec-biogas.de

www.envitec-biogas.de

Neben der deutschen Fassung erscheint der Zwischenbericht in englischer Sprache. Beide Sprachfassungen sind im Internet abrufbar.

VORWORT

KONZERN-
ZWISCHENLAGEBERICHT

KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

ANHANG ZUM
KONZERN-
ZWISCHENABSCHLUSS

